Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 4. Freitag, den 12. Januar 1849

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Aufforderung
eines
Verschollenen.

Adam Weber, Schmid von Oberthalheim, geboren den 7. Dezember 1777, Sohn des weiland Johannes Weber von da, ist längst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen des ꝛc. Weber an seine bekannten nächsten Intestaterben vertheilt werden würde.

Den 20. Dezember 1848.

Königl. Oberamtsgericht.
Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Andreas Renz, Schuhmacher, Schützen Sohn, in Emmingen,
Dienstag den 13. Februar 1849,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus daselbst.

Weiland Jakob Friedrich Schäuchinger, gewesener Taglöhner in Emmingen,
Dienstag den 13. Februar 1849,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dortigem Rathhaus.

Jakob Friedrich Köhler, Taglöhner in Emmingen,
Mittwoch den 14. Februar 1849,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus daselbst.

Johann Hauk, Taglöhner in Emmingen,
Mittwoch den 14. Februar 1849,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dortigem Rathhaus.

Den 8. Januar 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Berner.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf.

Von dem diesjährigen Schlagerzeugniß wird folgendes Nutz- und Brennholz unter den bekannten Bedingungen zum Verkauf gebracht werden.

Am Donnerstag dem 18. und
Freitag dem 19. Januar,
je von Morgens 9½ Uhr an,
auf dem Rathaus in Gewingen.

Vom untern Weilerwald: 14 Stämme Bau- und Floßholz, von 60 — 65 Schuh lang und 9 — 12½ Zoll oben dick, ¼ Klafter eichene Scheiter, 90¼ Klafter buchene Scheiter, 49¾ Klafter buchene Prügel, 5 Klafter birkene Scheiter, ¾ Klafter birkene Prügel, ¾ Klafter aspene Scheiter, ¼ Klafter aspene Prügel, 49 Klafter tannene Scheiter, 2½ Klafter tannene Prügel, 25 Stücke eichene, 5200 Stücke buchene, 162½ Stücke birkene, 12½ Stücke aspene, 2425 Stücke tannene und 25 Stücke Putzreiswellen.

Am Samstag dem 20. Januar,
von Morgens 9½ Uhr an,
auf dem Rathhaus in Stammheim.

Vom obern Weiler und Lindenrain: 55 Stücke Sägklötze, 55 Stämme Bau- und Floßholz, von 30 — 50 Schuh lang, ¼ Klafter eichene Prügel, 1½ Klafter buchene Scheiter, 2 Klafter buchene Prügel, 53 Klafter tannene Scheiter, 26¼ Klafter tannene Prügel, 25 Stücke eichene, 150 Stücke buchene, 6050 Stücke tannene und 50 Stücke Putzreiswellen.

Die Liebhaber wollen sich
je Morgens präcis 8 Uhr,
in den betreffenden Schlägen einfinden, um ihnen das Material vorzeigen lassen zu können.

Wildberg, den 7. Januar 1849.

Königliches Forstamt.
Gunzert.

Freih. v. Kechler'sches Rentamt.

Nagold.

Früchteverkauf.

Von dem vorjährigen Gutsertrag zu Schloß Schwandorf sind zum Verkauf ausgesetzt:

20 Scheffel Dinkel,
4 Scheffel Einkorn,
3 Scheffel Weizen,
3 Scheffel Linsengerste,
2 Scheffel Gerste und
2 Simri Erbsen,

wozu sich Kaufsliebhaber bei Unterzeichnetem melden mögen.

Den 9. Januar 1849.

Freiherrlich v. Kechler'sches Rentamt.

Wenden,
Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Sommerschafweide, auf welcher 125 Stücke aufgeschlagen werden dürfen, und dieselben gut ernähren kann, wird am

Montag dem 15. Januar 1849,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus auf ein, zwei oder drei Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber, mit geeigneten Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 29. Dezember 1848.

Aus Auftrag: Schultheiß Stoll.

Stadt Altensteig.
Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Gebaude- und Güterverkauf.

Da der unterm 9 dieß wiederholt vorgenommene Verkauf der Liegenschaft des entwichenen Holzhandlers

Friedrich Henßler von hier

von dessen Ehefrau, als minder berechtigter Glaubigerin, nicht genehmigt worden ist, so wird nunmehr ein dritter Verkauf der unterm 1. November d. J. in diesem Blatte beschriebenen Liegenschaft, bestehend in Haus und Gütern, auch Waldern auf Göttelfinger Markung, am

Mittwoch dem 7. Februar k. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige Kaufsliebhaber sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, an dem Kaufschilling 1/4 baar, die weiteren 3/4 in drei gleichen Jahreszielern Martini 1849, 1850 und 1851 zu bezahlen seyen, nebst 5% Verzinsung vom Tage der Zusage an.

Den 23. Dezember 1848.

Für den Stadtrath:
Der Vorstand:
Speidel.

Enzklösterle,
Oberamts Nagold.

Wiederholter und lezter Liegenschaftsverkauf.

Da am 9. Dezember v. J. der Verkauf der Liegenschaft des hiesigen Mühlebesitzers Georg Mast, Bürgers in Grömbach, Oberamts Freudenstadt, kein günstiges Resultat lieferte, so wird dieselbe zu einem abermaligen und lezten Verkauf im Exekutionswege ausgesezt.

Dieselbe besteht:

1) in einer neu erbauten Mahlmühle mit einem Gerbgang und zwei Mahlgangen, gut eingerichtet und von hinlänglicher Wasserkraft betrieben, an der großen Enz, nebst einer dabei befindlichen zweibarnigen neuen Scheuer mit Stallungen, Streueschopf, gewölbtem Keller und Ziegeldach versehen;
2) circa 8 1/2 Morgen Acker und Wiesen nebst Gemüsegarten beim Haus.

Der Verkaufstag dieser Liegenschaft ist auf

den 24. dieses Monats,
Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Bemerkt wird noch, daß der Kaufschilling in drei gleichen Jahreszielern zahlbar ist, und zwar 1/3 beim gerichtlichen Erkenntniß, das zweite 1850, das lezte 1851.

Wozu sich die Liebhaber auf dem hiesigen Rathhause einfinden wollen, und bemerkt wird, daß auswärtige Kaufer sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Man bittet die betreffenden Herren Ortsvorsteher, den Verkauf dieser Objekte in ihren Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

Den 8. Januar 1849.

Güterpfleger:
Walter.

Vdt. Schultheiß Schraft.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Die unterm 10 November 1848 in diesem Blatte beschriebene Liegenschaft des hiesigen Bürgers

Jakob F. Großbauß, Löwenwirths dahier,

ist nun an gekauft, da aber ein annehmbares Bot noch nicht gemacht wurde, so wird dieselbe nach Antrag der Glaubiger zu einem nochmaligen Verkauf ausgesetzt und wird nun der Verkaufstag auf

Freitag den 2. Februar,
als am Lichtmeß-Feiertag,
Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt, auswärtige Kaufsliebhaber haben sich vor Beginn dieser Verhandlung mit Pradikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

Die Herren Ortvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 28. Dezember 1848.

Güterpfleger:
J. Göz.

Vdt. Stadtschultheiß Brenner.

Wartb,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Da der Verkauf der Liegenschaft des Jakob Großmann, Taglöhners von hier, kein günstiges Resultat lieferte, so wird dieselbe wiederholt zum Verkauf ausgesezt:

Ein zweistockiges Wohnhaus, mitten im Dorf, zwischen Jakob Braun Taglöhner, und Michael Herter, gerichtlicher Anschlag . . 180 fl.

Eine neu erbaute Scheuer bei dem Haus, zwischen Leonhard Kalmbach und sich selbst, gerichtlicher Anschlag . 160 fl.

2 Viertel 4 1/2 Ruthen in oberen Aeckern, zwischen Adlerwirth Luz und Michael Feuerbacher, gerichtlicher Anschlag . . 50 fl.

2 Morgen 1/2 Viertel im Mößle, zwischen dem Allmandweg und Jakob Braun, gerichtlicher Anschlag . 130 fl.

3 Viertel im Mößle, zwischen den Anwendern und sich selbst, gerichtlicher Anschlag . . 45 fl.

3 Viertel im Langenbag, zwischen dem Weg und Joh. Georg Prägel, gerichtlicher Anschlag . . 6 fl.

1/2 Viertel 17 2/8 Ruthen im Hummelberg, zwischen Jakob Stepper und Andreas Leiz, Metzger, gerichtlicher Anschlag . . 12 fl.

1 Viertel 2 Ruthen im Hummelberg, zwischen Jakob Stepper und Andreas Leiz, Metzger, gerichtlicher Anschlag . . 12 fl

2 Viertel im Roth, zwischen Adlerwirth Luz und Johann Georg Keck, gerichtlicher Anschlag . . 15 fl.

Ebershardter Markung:

2 Viertel in Birkenackern oder in der Heiden, zwischen Hirschwirth Durr und Jakob Herter, Schmid, gerichtlicher Anschlag . . 20 fl.

1 Morgen auf der Heiden, zwischen Andreas Wörner und Johannes Rothfuß in Ebershardt, gerichtlicher Anschlag . . 30 fl.

Der Verkaufstag ist auf

den 2. Februar 1849,
Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt.

Die Kaufsliebhaber werden auf obige Zeit auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 2. Januar 1849.

Guterpfleger: Stoll.

Obermusbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschaftsverkauf.

Auf die in der Gantmasse des Ochsenwirths Sebastian Frei in Obermusbach vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

Dem schön und gut eingerichteten Wirthshaus mit Scheuer, Stal-

lung, zwei Schöpfen, besonderem Wasch- und Backhaus mit Pottaschensiederei und Branntweinbrennerei,
(Brand-Vers.-Anschlag 7300 fl.)
nebst 1/8 Morgen 13,6 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus,
zus. angeschlagen für . 4200 fl.

3 1/8 Morgen 2,7 Ruthen Maheseld in der Mühlbalden, neben Job Martin Wurster und dem Weg,
Anschlag . . . . . 400 fl.

2 2/8 Morgen 10,7 Ruthen in Mauerackern, neben Hirschwirth Mast und Adam Hofer,
Anschlag . . . . . 200 fl.

4 4/8 Morgen 42,5 Ruthen Acker und 1/8 Morgen 37,0 Ruthen Wiesen im Angelsbronnen, neben Friedrich Braun und der Anwand,
Anschlag . . . . . 250 fl.

5 3/8 Morgen 8,1 Ruthen Wiesen in Bechwiesen, neben Friedrich Braun, beiderseits,
Anschlag . . . . . 500 fl.

2 1/8 Morgen 20,1 Ruthen Wiesen in Thalwiesen, neben dem Weg und Johannes Mast,
Anschlag . . . . . 800 fl.

4 7/8 Morgen 4,9 Ruthen Wald, Streueplatz im Brand, neben Adam Hofer und Martin Seeger,
Anschlag . . . . . 150 fl.

11 2/8 Morgen 36,0 Ruthen im Reichenbacher Wald, neben den Anstößern Matteus Ziesle und Jakob Friedrich Hofer,
Anschlag . . . . . 300 fl.

6 3/8 Morgen 42,6 Ruthen Streueplatz im Brand, neben Martin Wurster und Schultheiß Ziesle,
Anschlag . . . . . 200 fl.

Auf Untermusbacher Markung:

1 Morgen 1 Viertel 15 1/2 Ruthen abgeholzter Wald im Böckleswald,
Anschlag . . . . . 25 fl.

Auf Hallwanger Markung:

1 4/8 Morgen 37,4 Ruthen abgeholzter Wald im Eschenrieth, neben dem Staatswald und Michael Kalmbach von Hallwangen,
Anschlag . . . . . 25 fl.

ist nur ein Angebot von 3500 fl. erfolgt und wird daher dieselbe, dem Beschluß der Gläubiger gemäß, wiederholt zum Verkauf gebracht.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Dienstag den 23. Januar 1849,
Morgens 10 Uhr,

festgesezt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 21. Dezember 1848.

Schultheißenamt.

Mühlen a. N.,
Gerichtsbezirks Horb,

Hammerwerks- und Liegenschafts-Verkauf.

Nach einem Erlaß des Königlichen Oberamtsgerichts sollen die Gebäulichkeiten und die Liegenschaft des in Gant gerathenen Johann Jak. Efferenn,

Kupferhammerschmids von hier und Bürgers zu Tübingen, im Exekutionswege im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zur Verkaufsverhandlung, welche auf hiesigem Rathhause stattfindet, hat man

Samstag den 20. Januar 1849,
Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende:

a) 15,0 Ruthen Wohnhaus, 12,0 Ruthen Wasserstube, 1/8 Morgen 29,4 Ruthen Wasserkanal, 1/8 Morgen 47,5 Ruthen Hofraum und Weg, zusammen 4/8 Morgen 7,9 Ruthen.

Ein zweistockiges Wohnhaus mit eingerichteter Kupfer- und Eisenhammerschmide und Gewehr-Fabrik in untern Garten, neben sich selbst und Gemeindepfleger Schneider.

b) Ein einstockiges Gebäude beim Hammerwerk, worin eine Schmidwerkstatte eingerichtet war, zur Gewehr-Fabrik.

c) Ein zweistockiges Gebäude mit eingerichteter Wohnung, Keller und Eisenmagazin im untersten Stock bei dem Hammerwerk.

d) Eine zweistockige Kohlenscheuer in zwei Abtheilungen beim Hammerwerk.

e) Eine zweistockige Scheuer und Stallung beim Hammerwerk.

f) 1/8 Morgen Gemüsegarten und 4/8 Morgen 5,9 Ruthen Gras- und Baumgarten daselbst; ferner, 4/8 Morgen 46,6 Ruthen Gras- und Baumgarten daselbst; sämmtliche Garten befinden sich bei dem Hammerwerk.

Aecker:

4/8 Morgen 9 Ruthen Acker im Rüngstiegle und 4/8 Morgen 21 Ruthen früher Weinberg ob dem Horber Weg.

Bemerkt wird, daß das ganze Anwesen erst im Jahr 1835 neu gebaut worden ist, im Jahr 1845 noch als Kupferhammerwerk eingerichtet worden war und das Werk wieder ganz renovirt worden, auch ist dieses Werk in diesem Jahr zu einer vorzüglichen Gewehrfabrik eingerichtet worden, was neben Eisen- und Kupfermachen betrieben werden kann.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind im besten Zustand, auch ist das ganze Jahr hinlänglich Wasser zum Betrieb des Werkes, das nie zugestellt werden darf, auch bei der größten Kälte gibt es kein Eis, und ein thätiger Geschäftsmann sein ganz gutes Auskommen finden würde.

Ferner wird noch bemerkt, daß der vollständige Handwerkszeug zum Eisen-, Kupfer- und Gewehrfabriziren beim Werk war, nebst den vorzüglichen Drehbänken und Bohrmaschinen.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Verhandlung veröffentlicht werden, bemerkt wird aber, daß sich unbekannte Kaufslustige vor der Versteigerung mit Vermögens- und Practikatszeugnissen auszuweisen haben.

Den 21. Dezember 1848.

Schultheißenamt.
Müller.

Bösingen,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Da der Verkauf der Liegenschaft des in dem Gant befindlichen Hieronimus Mönch, die in den Blättern Nr. 96 und 97 näher beschrieben, kein günstiges Resultat lieferte, so [illegible] Liquidationstag beschlossen worden, daß den Gläubigern zu Gunsten ein wiederholter Verkauf

Montag den 22. Januar 1849,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause stattfinde.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, es in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Den 21. Dezember 1848.

Schultheiß Koch.

Nagold.

Geld-Gesuch.

Gegen dreifache Versicherung wünscht Jemand sogleich 50 fl. aufzunehmen.

Wer, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

Salzstetten,
Oberamtsgerichtsbezirks Horb.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Vermögensmasse des Ochsenwirths Michael Erath in Salzstetten werden an den hienach benannten Tagen folgende Fahrnißgegenstände im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, und zwar:

am Montag dem 22. d. M.:
circa vier Wannen Heu und Oehmd, ungefähr 300 Bund Stroh, circa 2 Scheffel Haber, 2 Scheffel Gerste, 10 Scheffel Dinkel und 12 Simri Roggen;

Vieh:
zwei Kühe, zwei Kalber, zwei Pferde und zwei Schweine;

Fuhr- und Baurengeschirr:
ein Baurenwagen, ein Berner Wägele, zwei Rennschlitten, ein Pflug, eine Egge, Scheuergeschirr aller Art nebst einer guten Putzmühle, Pferd- und sonstiges Baurengeschirr aller Art, auch aller Arten Faß- und Bandgeschirr.

Am Dienstag dem 23. d. M.:
alle Arten zu einer gut eingerichteten Wirthschaft gehörige Geräthschaften, als: Glas-, Porzellan-, Zinn- und Silber- nebst Küchengeschirr, Schreinwerk aller Art, als: Tische, Stühle, Schrannen, Kasten, Bettstätten ꝛc

Am Mittwoch dem 24. d. M.:
alle Arten Bett- und Leinwand nebst sonstigem Leibweißzeug und allerlei Hausrath.

Der Verkauf beginnt
je Morgens 8 Uhr
im Wirthshaus zum Ochsen in Salzstetten.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden gefälligst und rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 9. Januar 1849.

Aus Auftrag:
Güterpfleger,
Gemeinderath Kneißler.

Dornstetten.

Knecht - Gesuch.

Auf einen Hof in der Nähe wird ein Knecht gesucht, der den Ackerbau vollkommen versteht, sich hierüber, so wie über Treue und Fleiß gehörig ausweisen und im Monat Februar oder März eintreten kann.

Nähere Auskunft ertheilt
Karl Haffner.

Emmingen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Oelmühleverkauf.

Ich bin gesonnen, mein dreistockiges Haus an der Straße von Nagold nach Calw, mit eingerichteter Oelmühle, Hanfreibe und Gipsstampfe, durch Wasser getrieben, aus freier Hand dem Verkauf auszusetzen.

Die Liebhaber werden eingeladen,
am Lichtmeß-Feiertag,
dem 2. Februar 1849,
Mittags 12 Uhr,
in meinem Hause sich einzufinden, es kann aber auch alle Tage ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Jakob Furthmüller,
Oelmüller.

Iselshausen,
Oberamts Nagold.

Waldschützensache.

Motto: Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Die Leser dieses Blattes werden sich noch eines Inserates erinnern, in welchem dem hiesigen Waldschützen Gutekunst vorgeworfen wurde, daß er mit Holz handle. Es wird nun weiter berichtet, daß derselbe wegen jenes Geschäfts als pflichtlos von seinem Amte abgeschafft wurde, obgleich Gutekunst durch Lügen und sonstige falsche Angaben sein Amt länger beibehalten wollte. Die Bürgerschaft ist nun über den weitern Verlauf dieser Untersuchung sehr gespannt.

Den 11. Januar 1849.

Mehrere Bürger.

Nagold.

Die Handwerkerschule

wird nächsten
Freitag den 12. Januar
eröffnet.

Die Theilnehmer werden ersucht, sich an diesem Tage
Abends 7 Uhr
in dem Lehrzimmer der oberen Knabenschule einzufinden.

Den 10. Januar 1849.

Helfer Klaiber.

Der politische Verein in Horb

wird am Sonntag dem 14. Januar, Nachmittags halb 3 Uhr, im Gasthof zum Ritter eine Plenarversammlung abhalten, wozu einladet der Ausschuß.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altensteig, den 10. Januar 1849. per Scheffel.						Freudenstadt, den 5. Januar 1849. per Scheffel.						Tübingen, den 5. Januar 1849, per Scheffel.						Calw, den 5. Januar 1849, per Scheffel.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	4	54	4	41	4	21	—	—	—	—	—	—	5	18	4	40	4	6	5	—	4	46	4	30
Kernen	11	24	11	20	—	—	11	44	11	12	10	40	10	58	—	—	—	—	12	24	12	5	11	42
Roggen	7	28	—	—	—	—	8	32	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	6	56	—	—
Gerste	6	24	6	15	—	—	7	—	6	40	6	24	5	36	—	—	—	—	6	56	6	24	—	—
Haber	3	15	—	—	—	—	3	40	3	30	3	24	3	30	3	21	3	12	3	24	3	20	3	15
Mühlfrucht	8	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	6	56	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	20	—	—	—	—	9	36	9	4	—	—
Linsen	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	—	—	—	—	9	36	8	32	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altensteig:	In Tübingen:
4 P. Kernenbr. 9 kr.	4 P. Kernenbr. 10 kr.
Weck 9 L. 2 O. 1 „	Weck 8 L. 2 O. 1 „
Ochsenfleisch 10 „	Ochsenfleisch 9 „
Rindfleisch . 8 „	Rindfleisch . . 7 „
Kalbfleisch . 6 „	Kalbfleisch . . 7 „
Schwfl. abgez. 11 „	Schwfl. abgez. 9 „
„ unabgez. 12 „	„ unabgez. 10 „
In Freudenstadt:	**In Calw:**
4 P. Kernenbr. 10 kr.	4 P. Kernenbr. 10 kr.
Weck 8 L. 1 O. 1 „	Weck 8 L. 2 O. 1 „
Ochsenfleisch 9 „	Ochsenfleisch 9 „
Rindfleisch 7 „	Rindfleisch . . 8 „
Kalbfleisch . 5	Kalbfleisch . . 6 „
Schwfl. abgez. 10 „	Schwfl. abgez. 9 „
„ unabgez. 11 „	„ unabgez. 10 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw